

Die Privatisierung der Kriege



Immer mehr private Sicherheitsfirmen bieten Kriegsdienstleistungen an. In diesem Sektor wurden allein im Jahr 2006 200 Milliarden Dollar umgesetzt und 1,5 Millionen Menschen beschäftigt.

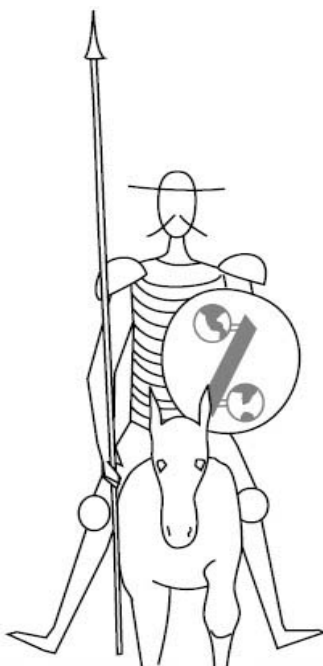
Diese immer häufiger zu beobachtende Vergabe des Gewaltmonopols des Staates an private Firmen hat verschiedene Ursachen.

Einmal sind es die Aussichten auf langfristige und horrende Profite, zum anderen versuchen damit Regierungen, die wegen Angriffskriegen und Kriegsverbrechen völkerrechtlich belangt werden könnten, sich durch Privatisierungen dagegen zu wappnen.

Es handelt sich dabei zum einen um Söldnerheere, zum anderen aber auch um den Bereich der Versorgung und Logistik, wie es z.B. auf dem militärischen Drehkreuz des Flughafens Leipzig / Halle praktiziert wird.

**MittwochsATTACke am
24. 06. 2009, 18:00 Uhr**

**Schaubühne Lindenfels. Referent:
Rolf Uessler, Publizist und Autor**



mittwochs-
a t t a c k e n

jeden letzten Mittwoch in der Schaubühne Lindenfels

(Karl-Heine-Straße 50)